

Weil Kinder und Familie das Fundament unserer Gesellschaft sind

Positionspapier des CDU Gemeindeverbandes Isernhagen zur Kinderbetreuung und Schulpolitik in Isernhagen

Wir werden die kinderfreundlichste Gemeinde in der Region Hannover! Erfreulicherweise werden mehr Kinder geboren. Daher werden wir uns für den bedarfsgerechten weiteren Ausbau einsetzen, um die Betreuungsmöglichkeiten zu verbessern.

Kinder sind Zukunft. Die Zukunft unserer Gesellschaft. Unsere Gesellschaft wandelt sich mit ihnen. Die Zahl der Familien, in denen beide Eltern Geld verdienen, nimmt zu. Frauen erwarten zu Recht, nicht auf die Rolle als Mutter reduziert zu werden. Eltern dürfen aber auch nicht von der Gesellschaft zur vollen Erwerbstätigkeit gezwungen werden. Eltern und insbesondere Alleinerziehende fordern immer mehr staatliche Betreuung für ihre Kinder. Für uns stehen die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Wir wollen, dass kein Kind in Isernhagen von der Gesellschaft zurückgelassen wird.

Krippe und Elternzeit – Wie sollen Eltern von Kindern bis 3 Jahren unterstützt werden?

Gerade in den ersten drei Lebensjahren erwarten Familien ganz unterschiedliche Betreuungsangebote und Unterstützung. Als CDU Isernhagen wollen wir diesen Wünschen möglichst weit entgegenkommen. Wir wollen:

- Betreuungsangebote ab dem 1. Lebensjahr in annehmbarer Entfernung vom Wohnort mit flexibler Anlehnung an Arbeitszeiten
- Verlässliche Eingewöhnung und Aufnahme von Kindern bereits mit 11 Monaten
- Förderung von Tagesmüttern und Elterninitiativen als Alternative zu Krippen
- Angebote für die Betreuung von Kindern im ersten Lebensjahr, wenn keine Betreuung im elterlichen Haushalt möglich ist

Kindergarten - Kinderbetreuung vor dem Schulalter

- Kindergärten sind wichtige erste Stationen des Bildungsprozesses. Dies gilt es, stärker zu fördern.
- Automatischer Wechsel der Kinder von der Krippe in den Kindergarten ohne erneute Anmeldung
- Frühkindliche Bildung im Kindergarten ausbauen (z. B. durch Sprachentwicklung durch logopädische Begleitung)
- Förderung von Platzsharing – Eltern teilen sich Früh- und Spätbetreuung

Kinderbetreuung von 6-10 Jahren – Grundschule

Mit der modernen Gesellschaft haben sich auch die Erwartungen der Familien an die Grundschule geändert. Dies bedeutet insbesondere den Ausbau der Betreuung und des Unterrichts nachmittags.

- Qualitativ gutes und quantitativ ausreichendes Hortangebot an Grundschulen
- Alle Grundschulen sollen Ganztagschulen werden

- Sämtliche Ganztags-Konzepte werden in der Gemeinde angeboten und sind für alle Kinder offen nutzbar
- Schulgebäude können für die Hortangebote genutzt werden
- Ortsübergreifende Buchung der Ferienbetreuung über eine digitale Plattform (bspw. in Form einer App)

Weiterführende Schulen

Isernhagen soll ein vielfältiger Schulstandort bleiben. Wir stehen zum Gymnasium und zur IGS. Beide sind attraktive Schulen, die im Wettbewerb bestehen können und sollen.

- Wir fordern die Aufhebung der Schulbezirke
- Reduzierte Klassengröße für 5. und 6. Klasse auf 24 Schüler/Innen
- Verbesserung der sanitären Einrichtungen
- Kostenfreie Schülerbeförderung für die gesamte Zeit der Schulpflicht

Forderungen für alle Betreuungseinrichtungen

- Werteorientierte und konsequente Betreuung in den Einrichtungen der Gemeinde
- Vereinfachtes, einheitliches, transparentes und entbürokratisiertes Anmeldeverfahren für die Verteilung von Krippen-, Kindergarten und Hortplätzen (Online bzw. per App)
- Mehr Erzieher/Innen & Betreuer/Innen in den Gruppen bei besserer Bezahlung, um wettbewerbsfähig zu sein
- Verlässliche Vertreterregelung in Krankheitsfällen
- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und Schulen
- Altersgerechte Nachmittagsangebote
- Ermöglichung von Ferienprogrammen auch mit anderen Gemeinden im Wechsel (Einheitliche Zeit- und Treffpunkte)
- Frühzeitige Bekanntgabe der Inhalte von Ferienprogrammen
- Verlängerung der Winterferien von aktuell 2 Tagen auf 1 Woche
- Moderne Ausstattung von Schulen, Kindergärten und Krippen
- Regelmäßige Instandhaltung der Räume in Schulen, Kindergärten und Krippen, damit sich Kinder, Erzieher und Lehrer dort gern aufhalten
- Gesunde und vielfältige Ernährung bei den Ganztagsangeboten in Schulen und Kindergärten
- Angebote der Jugendpflege stärken

Was wird von der Wirtschaft erwarten

Die Arbeitgeber müssen dafür Sorge tragen, dass für berufstätige Eltern ein kinderfreundliches Arbeitsumfeld geschaffen wird. Dazu zählt z.B. die Schaffung von flexiblen Arbeitsplätzen wie Home Office, Mutter-Kind-Büro. Die Arbeitszeiten müssen den Bedürfnissen der Eltern angepasst werden. Firmenkindergärten oder Krippen tragen zur Entlastung der kommunalen Betreuungseinrichtungen bei. Eine Bezuschussung für Ferienprogramme durch die Arbeitgeber hilft den Eltern sich flexibler im Beruf aufzustellen.

Was wir von den Eltern erwarten

Die Erziehung unserer Kinder ist vor allem das Recht und die Pflicht der Eltern. Als Christdemokraten wollen wir diese dabei unterstützen, aber nicht ersetzen. Wir stellen daher klar, dass die Vermittlung von kulturellen und ideellen Werten zunächst die Aufgabe der Eltern ist. Kindern das Gefühl der Liebe und Selbstsicherheit zu geben, kann der Staat nur in wenigsten Fällen. Auch an die Eltern stellen wir daher Forderungen. Studien und der gesunde Menschenverstand zeigen, dass die Persönlichkeitsfindung den Einsatz der Eltern, zum Beispiel durch Vorlesen, Ausflüge oder gemeinsames Essen, wesentlich erleichtert.

Wie wir das umsetzen wollen

Dieses Papier enthält viele konkrete Punkte. Nicht alle können wir sofort umsetzen. Auch wenn wir unseren Schwerpunkt noch stärker auf Kinder und Familien legen, wird für manches Wünschenswertes zunächst das Geld oder auch das Personal fehlen. Wir werden Prioritäten setzen müssen. Manche Dinge können nur der Bund oder das Land ändern. Dafür werden wir uns auf allen Ebenen einsetzen.

Isernhagen im September 2018